

Wegducken hat nichts genutzt

Hagel und Schlamm in Bäntorf - Örtliche Feuerwehr musste die Straßen von den Spuren des Unwetters befreien



Bäntorf (wbn). Der kleine Fleckenortsteil Bäntorf liegt so geduckt in der Landschaft des Weserberglands, dass er von den großen Unwettern normalerweise gar nicht gesehen werden kann. Doch gestern Abend hat's richtig gekracht.

Radio Aktiv heute morgen: "Kurz vor 18 Uhr zerschlugen Hagelkörner in den Gärten die gerade eingebrachte Pflanzen und Blätter an Bäumen und Büschen und verstopften Abflüsse und Dachrinnen." Auf den Straßen stand ein Gemisch aus Hagel und Wasser rund 10 cm hoch. Von den Feldern wurde die Erde in die Mitte des Ortes gespült. Die Freiwillige Feuerwehr brauchte Stunden um die Fahrbahn zu reinigen. Verletzt wurde bei diesem örtlichen Aprilunwetter aber niemand. Die Bäntorfer bringt eben so schnell nichts um!

(Zum Bild: Nach der Hagelüberraschung tritt die örtliche Feuerwehr in dem Coppenbrügger Ortsteil Bäntorf in Aktion. Foto: Beckefeld)



Fortsetzung von Seite 1

Cord Pieper von der Freiwilligen Feuerwehr Coppenbrügge schildert das Geschehen

29. April 2011 - Weserbergland Nachrichten - Hagel in Bäntorf

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 29. April 2011 um 06:05 Uhr

nachfolgend aus Sicht der Coppenbrügger Feuerwehr-Einsatzleitung: "Wieder einmal hat es Bäntorf als einzige Ortschaft im Flecken Coppenbrügge bei einem Unwetter erwischt. Kurz nach 18:00 Uhr zog ein mit Starkregen und Hagelkörnern beladenes Gewitter über den Ort. Während in Hameln und anderswo die Sonne strahlte, wurden kurze Zeit später gegen 18:26 Uhr die Brandschützer der Freiwilligen Feuerwehr Bäntorf über Sirene alarmiert.

Mehrere Straßen, Einfahrten, Gehöfte sowie die Feuerwehreinahrt waren mit einem Hagelschlammgemisch übersät. Teilweise mehrere Zentimeter hoch angespültes Material musste zunächst mit Unterstützung von Landwirten und einem Radlader der Firma Wessel und anschließend mit Muskelkraft entfernt werden. Gleichzeitig versuchte die durch die Polizei angeforderte Straßenmeisterei mit einer Kehrmaschine die B 442 zwischen der Kreuzung Bäntorf und der Woltmühle bei Coppenbrügge die von den Feldern auf die Bundesstrasse gespülten Schlammassen auf einer Länge von ca. 900 Metern zu reinigen.

Auch hier half zunächst die Ortsfeuerwehr Bäntorf mit ihrem Fahrzeug bei der Absicherung. Da die rutschige Gefahr allein durch die Kehrmaschine nicht beseitigt werden konnte, wurden um 19:51 Uhr die Freiwillige Feuerwehr Coppenbrügge mit ihrem HTLF und danach die Freiwillige Feuerwehr Bisperode mit dem TLF alarmiert um mit Wasser die Strasse zu reinigen. Erst gegen 22:30 Uhr waren alle Verschmutzungen im Ort und auf der Bundesstrasse beseitigt."

(Zum unteren Bild: Eine extra Fuhre Hagel hat das Unwetter offenbar auf dem Dohme-Grundstück abgeliefert. Foto: Beckefeld)